

Information zu Prüfungsleistungen, zur Betreuung und zu den Prüfungsterminen Modul G5– Erfahrungsgeschichte und Erinnerungskultur [Praxis]

Sommersemester 2012

Durch die Prüfungsleistungen sollen Sie zeigen, dass Sie alle Kurse des Moduls durchgearbeitet und sich grundlegende Kenntnisse zu den zentralen Themen des Moduls angeeignet haben. Das heißt, dass wir als Prüfer grundsätzlich die Kenntnis aller Kurse (und ggf. weiterer Pflichtliteratur) voraussetzen. Praktisch gesehen ist es natürlich unmöglich, diese Kenntnisse in ihrer ganzen Breite umfassend und lückenlos überprüfen zu wollen. Das geht nur punktuell, d.h. durch sinnvoll ausgewählte Schwerpunkte, wobei die Art der Schwerpunktsetzung von der Prüfungsleistung abhängt, für die Sie sich entscheiden. Grob gesagt lässt sich in der mündlichen Prüfung noch am ehesten in die Breite gehen, während in der Hausarbeit die Vertiefung ansteht.

Konkret und im Einzelnen:

Bei einer **mündlichen Prüfung** können (und sollen) Sie die Schwerpunkte vorher mit Ihrem Prüfer/Ihrer Prüferin absprechen. Dabei empfiehlt sich in der Regel die Schwerpunktsetzung auf einen bestimmten Kurs oder auch Kursausschnitt, der dann entsprechend zu vertiefen ist. Dabei ist es in der Prüfung relativ einfach, von diesem Schwerpunkt aus die Bezüge zu den weiteren Inhalten des gewählten Kursbandes und der übrigen Kurse herzustellen.

Die **Klausuren zu den Kursen 03516 – 03518** werden, anders als in G 1-4, individuell gestellt. Das bietet die Möglichkeit, zu einem grob abgesprochenen Thema - sei es ein Kursband oder ein ausgewählter Teilbereich - weiter in die Tiefe zu gehen als es die bisherige allgemeinere Form der Fragestellung zuließ. Drei Fragen, die über den ausgewählten Bereich auch die weiteren Inhalte der Kursbände ansprechen, stehen zur Auswahl.

Dies gilt nur für die Kurse 03516 – 03518.

Bei Interesse an einer Klausur in Kurs 34239 (Die Gegenwart Alteuropas) wenden Sie sich bitte an Frau Prof. Schmieder, hier ist keine individuelle Themenabsprache möglich.

Bei einer **Hausarbeit** geht es darum, aus dem thematischen Feld des Moduls eine relativ enge (und als solche genau abgegrenzte) Fragestellung selbständig zu vertiefen. Dies bedeutet in der Regel, dass Sie sich nicht nur innerhalb des Moduls, sondern sogar innerhalb eines Kurses mit Hilfe weiterer Literatur ‚spezialisieren‘. Der weite Blick soll aber auch hier zum Tragen kommen: nämlich durch die Art und Weise, in der Sie (in der Regel in der Einleitung und am Schluss der Hausarbeit) Ihr ‚kleines‘ Thema im Rahmen der übergreifenden Fragestellungen des Moduls platzieren.

Ansprechpartner/Innen für Themenabsprachen:

Kurs Nr. 03518: Oral History

Dr. Eva Ochs
Tel. 02331-987-2540
eva.ochs@fernuni-hagen.de

Kurs Nr. 03517: Erfahrungsgeschichte

Prof. Dr. Arthur Schlegelmilch
Tel. 02351-24580
arthur.schlegelmilch@fernuni.de

Kurs 03516: Gewinnung, Archivierung und mediale Präsentation historischer Erinnerungszeugnisse (nur Modul G 5)

Prof. Dr. Arthur Schlegelmilch
Tel. 02351-24580
arthur.schlegelmilch@fernuni-hagen.de

Dr. Eva Ochs
Tel. 02331-987-2540
eva.ochs@fernuni-hagen.de

Kurs Nr. 34238: Geschichte in der öffentlichen Auseinandersetzung: Deutsche Geschichtsdebatten im 20. Jahrhundert (nur Modul 11A)

Prof. Dr. Wolfgang Kruse
Tel. 02331-987-2121
wolfgang.kruse@fernuni-hagen.de

Kurs Nr. 34239: Die Gegenwart Alteuropas: Antike, Mittelalter und Frühe Neuzeit im historischen Horizont der Nachkriegszeit (1945-1989)

Dr. Uta Kleine (Antike/Mittelalter)
Tel. 02331-987-4324, dienstags 14:00-17:00 Uhr
uta.kleine@fernuni-hagen.de

Prof. Dr. Felicitas Schmieder (Mittelalter/Antike)
Tel. 02331-987-2120, dienstags 14:00-17:00 Uhr
felicitas.schmieder@fernuni-hagen.de

Prof. Dr. Thomas Sokoll (Frühe Neuzeit)
Tel. 02331-987-2123, dienstags 14:00-17:00 Uhr
thomas.sokoll@fernuni-hagen.de

Termine Sommersemester 2012

Mündliche Prüfung

Anmeldeschluss – Prüfungsamt:

15.06.2012

Prüfungen zu den Kursen 3517, 3518, 34238 finden während des Semesters statt.
Die Termine sprechen Sie bitte mit der jeweiligen Prüferin/dem Prüfer ab.

Prüfungen zum Kurs 34239 (Die Gegenwart Alteuropas) finden in einem festen Zeitraum statt: **Montag, 17.09.2012 – Donnerstag, 20.09.2012**

Bitte halten Sie sich hier einen dieser Tage für Ihre Prüfung frei.
In begründeten Ausnahmefällen können auch abweichende Termine vereinbart werden.
Die Termine vereinbaren Sie bitte mit dem Lehrgebiet Geschichte und Gegenwart Alteuropas,
Frau Hartenstein, Tel. 02331 987 4752.

Die Prüfungen finden in den Räumen des Historischen Instituts statt.

Klausur

Anmeldeschluss – Prüfungsamt: **15.06.2012**
Klausurtermin: **Mittwoch, 05.09.2012, 14-18 Uhr**

Da die Themenstellung seitens des Prüfenden aus organisatorischen Gründen sehr früh erfolgen muss, melden Sie sich bitte bis zum Zeitpunkt der formalen Anmeldung auch im jeweiligen Lehrgebiet: Dr. E. Ochs und Prof. A. Schlegelmilch stellen die Klausuren für die Neuere Geschichte. Für eine Klausur zum Kurs 34239 wenden Sie sich bitte an Prof. F. Schmieder, hier ist keine individuellen Themenabsprache möglich.

In der formalen Prüfungsanmeldung zur Klausur ist lediglich Frau Dr. Eva Ochs als Prüferin aufgeführt. Zuständig ist dennoch die-/derjenige, mit der/dem Sie Ihre Absprache treffen.

Hausarbeit

Anmeldeschluss – Prüfungsamt: **15.06.2012**

Abschluss Themenabsprache (Meldung des Themas durch Kursbetreuer beim Prüfungsamt):
spätestens bis:

Teilzeitstudierende **10.08.2012**
Vollzeitstudierende **01.09.2012**

Zu Kurs 34239 (Die Gegenwart Alteuropas): Hausarbeiten können nur zu den Kurseinheiten 1 und 2 geschrieben werden, zu KE 3 sind nur mündliche Prüfungen möglich!

Hausarbeiten sind in der Regel kursbezogen angelegt.

Beim Prüfungsamt melden Sie eine Hausarbeit an. Eine Hausarbeit mit dem Zusatz „Praxis“ wählen Sie, wenn Sie die Hausarbeit in Verbindung mit Ihrem Praktikum schreiben.
Spätestens jetzt setzen Sie sich mit der Kursbetreuerin/dem Kursbetreuer in Verbindung, um ein Thema abzusprechen und reichen ihr/ihm ein Exposé ein (Einleitung, Gliederung, Quellen- und Literaturverzeichnis).

Erst nachdem dieser Entwurf durchgesehen und von Ihnen ggf. verbessert wurde, wird das endgültige Thema vergeben, indem es von der Betreuerin/vom Betreuer dem Prüfungsamt angezeigt und Ihnen dann vom Prüfungsamt mitgeteilt wird.

Für diesen Prozess kalkulieren Sie bitte genügend Zeit und auch mögliche Ferienzeiten ein.
Die Meldefrist für Hausarbeitsthemen (s.o.) ist unbedingt einzuhalten.

Nach der endgültigen Themenstellung (durch den Betreuer/die Betreuerin über das Prüfungsamt an Sie) haben Sie 3 Wochen (Vollzeitstudierende) bzw. 6 Wochen (Teilzeitstudierende) Zeit, die Arbeit beim Prüfungsamt einzureichen (*nicht* bei der Betreuerin oder beim Betreuer!).

Ideen für Hausarbeitsthemen sollten von den Studierenden zunächst selbstständig erarbeitet werden. Die endgültige Themenfestlegung und die Erstellung des Exposés erfolgen dann in enger Absprache mit der Betreuerin oder dem Betreuer.

Länge der Hausarbeit: 15 – 20 Seiten DIN A 4 (bei 2500 Zeichen pro Seite), 1,5-zeilig, 12 pt.